



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für-Alle Ltd. Andreas & Gabriele Tirsch, Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Reisebeschreibung

Lissabon

4. - 8. März 2024

Das malerisch an der Mündung des Tejo in den Atlantik liegende Lissabon mit seiner Altstadt Baixa und den sehenswerten Baudenkmalern, lädt zu einer abwechslungsreichen Städtereise zum Start in den Frühling ein.

4. März : Eigene Anreise nach Lissabon. Nach der Ankunft werden Sie von ihrer deutschsprachigen Reiseleitung empfangen und gemeinsam fahren Sie zu einem zentral gelegenen **4* Hotel**, wo Sie die nächsten vier Nächte inkl. Frühstück und Abendessen wohnen werden.

Das ausgesuchte Hotel befindet sich gegenüber dem Rio Tejo in der Nähe des Viertels Docas.

Das Gebäude in dem sich das Hotel befindet, trägt die Signatur des renommierten portugiesischen Architekten Manuel Salgado. Die Dekoration des Hotels wurde durch die Oper und die klassische Musik inspiriert.

Die klimatisierten Zimmer sind mit Sat-TV, Minibar, Safe und kostenfreien Pflegeprodukten im Bad gut ausgestattet. WLAN empfangen Sie im gesamten Hotel kostenfrei.

Zur Entspannung gibt es im Hotel ein Spa mit Innenpool, einen Fitnessraum, Sauna, Türkisches Bad und Massageräume (gegen Aufpreis). Kulinarisch werden Sie zum Frühstück und Abend im Restaurant verwöhnt, die Hotelbar lädt zum Absacker ein.

Die Lage des Hotels ist ideal um Lissabon zu entdecken. In nur wenigen Minuten erreicht man den monumentalen Stadtteil Belém und gleichzeitig das historische Zentrum der portugiesischen Hauptstadt mit seinen wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Aber auch die bei Nachtschwärmern beliebtesten Stadtteile voller Restaurants und Bars Docas und Lx Factory erreichen Sie in wenigen Minuten vom Hotel aus.

Spätestens beim ersten gemeinsamen Abendessen im Hotel lernen Sie auch die anderen Reisetilnehmer-/Innen kennen.

5. März : Nach dem Frühstück werden Sie von einem deutschsprachigen Driver / Guide am Hotel abgeholt. **Lissabon** - die weiße Stadt am Tejo verzaubert mit ihren vielen kleinen Gassen, den imposanten Prachtbauten und ihrer traumhaften Lage auf sieben Hügeln an der Mündung zum Atlantik. Das weißgraue Häusermeer bricht das besondere atlantische Licht auf atemberaubende Weise, weshalb die portugiesische Hauptstadt nicht ohne Grund zu den schönsten Metropolen Europas gehört. Dies alles werden Sie bei einer Stadtrundfahrt entdecken.

Ein paar Beispiele : Der älteste Stadtteil von Lissabon heißt **Alfama**. Zwischen all den engen Gassen und Straßen kann es schnell passieren, die Übersicht zu verlieren. Aber nirgendwo in Lissabon macht es mehr Spaß sich zu Verlaufen als hier.

Das Viertel an der Mündung des Tejo war einst das Herz von Lissabon. Im Mittelalter verlor es an Bedeutung und galt als Ort der armen Fischer und Hafentarbeiter.

In so mancher Gasse ist der ursprüngliche Charme hängen geblieben und hat sich mit dem modernen Leben vermengt. Mittlerweile ist Alfama wieder die Seele von Lissabon. Nirgendwo in der Stadt ist die Dichte an Sehenswürdigkeiten so hoch. Nirgendwo in der Stadt wirst du enger mit der Lebensweise der Portugiesen in Lissabon in Kontakt kommen. Am Wochenende grillen die Bewohner gerne in ihren kleinen Gärten oder direkt auf der Straße. An vielen Ecken wird auch der berühmte Sauerkirschlikör (Ginjinha) verkauft.

Noch vor dem 11. Jahrhundert wurde die historische Festungsanlage **Castelo de São Jorge** erbaut.

Diejenigen die hierher kommen, können über den Dächern Lissabons, seine Geschichte hautnah erleben.

Neben steinernen Burgruinen und massiven Wachtürmen beeindruckt auf dem 6.000 m² großen Areal vor allem die Ausgrabungen aus der römischen Zeit. Aber auch der Blick von der Castelo de São Jorge auf die Altstadt von Lissabon ist nicht zu verachten. Zu den Touristen gesellen sich übrigens auch viele Einheimische, um am Castelo de São Jorge vor historischer Kulisse Boule zu spielen.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für- Alle Ltd. Andreas & Gabriele Tirsch, Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Bei einem Städtetrip nach Lissabon sollte in jedem Fall ein Besuch der **Catedral Sé Patriarcal** auf dem Programm stehen. Die im Jahre 1147 erbaute Kirche ist nicht nur die älteste sondern auch die bedeutendste Kirche der Stadt. Täglich öffnet die Catedral Sé Patriarcal ihre Pforten für Besucher damit diese in aller Ruhe das sakrale Bauwerk bewundern können. Auch wenn man der Kirche ihr Alter deutlich anmerkt, beeindruckt vor allem die historische Orgel aus dem 18. Jahrhundert, die bei Gottesdiensten immer noch zuverlässig ihren Dienst leistet.

Der **Praça de D. Pedro IV**, der im Volksmund einfach nur „Rossio“ genannt wird, zählt zu den wichtigsten Plätzen im Herzen von Lissabon. Während der Rossio im Mittelalter noch der bedeutendste Handelsplatz der Stadt war, bildet er heute einen wichtigen Verkehrsknotenpunkt verschiedener Straßenbahnlinien. Neben den Touristen tummeln sich daher auch viele Einheimische auf dem Rossio, die sich auf dem Weg zur Arbeit befinden.

Diese haben meistens gar keine Zeit, das wellenförmige Pflaster des Platzes, den zentralen Brunnen sowie die markante Bronzestatue von Pedro IV. zu würdigen. Besonders die weit in die Höhe ragende Statue eignet sich hervorragend als Treffpunkt, wenn man sich im Menschengetümmel verloren hat.

Die „**Brücke des 25. April**“ über den Fluss Tejo gilt als das modernste Wahrzeichen der portugiesischen Hauptstadt. Dank der charakteristischen roten Brückenpfeiler hinterlässt die 3,2 Kilometer lange Hängebrücke bei jedem Besucher einen bleibenden Eindruck. Dennoch dient die Brücke nicht nur als touristischer Anlaufpunkt. Die Ponte 25 de Abril wird nämlich sowohl für den Straßen- als auch für den Eisenbahnverkehr genutzt und täglich von knapp 400.000 Personen überquert.

Wer hätte das gedacht? Manche Besucher kommen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus, denn inmitten der Innenstadt von Lissabon wurde tatsächlich ein Aufzug installiert, der **Elevador Santa Justa**. Dieser verbindet bereits seit 1901 den Stadtteil Baixa mit dem Viertel Chiado in der Oberstadt. Auch wenn der 45 Meter hohe Aufzug nicht mehr - wie zur Eröffnung - mit einer Dampfmaschine betrieben wird, kann man hier dennoch historisches Flair genießen. Die Kabinen für die Passagiere befinden sich noch in der Original-Ausstattung mit Messingbeschlägen und Holz-Elementen zur Dekoration.

Chiado ist mehr als ein elegantes Shopping Viertel. Beinahe völlig zerstört durch das Erdbeben von 1755 erfolgte der Wiederaufbau auf der Grundlage eines rechteckigen Straßenmusters. Das Viertel wurde v.a. Heimat der reicheren Bevölkerung und der kulturellen Elite der Stadt. Deshalb sieht man auch viele prächtige Altbauten und viele große, traditionelle Geschäfte. V.a. in den großen Strassen „Carmo“ und „Garett“.

Die **Avenida da Liberdade** (Strasse der Freiheit) verbindet den Praça dos Restauradores mit Marquês de Pombal. Die Avenida ist eine schicke Einkaufsstraße mit Geschäften wie zum Beispiel Prada, Armani, Louis Vuitton, Dolce & Gabbana und noch vielen anderen Luxusboutiquen. Auch wenn es jetzt Avenue der Freiheit heißt, war diese Avenue in der Vergangenheit nicht immer für jedermann zugänglich. Nach dem Erdbeben von 1755 wurde hier eine Spazier Promenade angelegt, die mit Brunnen und Standbildern dekoriert wurde.

Früher wurde es Passeio Público genannt, „öffentliche Promenade“. Allerdings war die Promenade nur zugänglich für Aristokraten mit Ansehen. Eine hohe Mauer sorgte dafür, dass das gewöhnliche Volk nicht auf die Promenade kommen konnte. Mit dem Abbruch der Mauer wurde der Name verändert in Avenida da Liberdade.

Zwischen der Prachtstraße Avenida da Liberdade und dem Aussichtspunkt des Jardim Eduardo VII befindet sich das Denkmal des **Marquês de Pombal**. Stolz ragt die Säule in die Höhe, es zeigt den Marquis mit der Hand auf einem Löwen.

Der Stadtplaner machte sich nach dem großen Erdbeben 1755 mit der Gestaltung eines neuen Lissabons auf ewig unsterblich. Auf dem Sockel des Denkmals sind die wichtigsten Bauten festgehalten, die der Marquis in Auftrag gab.

Errichtet wurde die Statue auf dem Praça Marquês de Pombal im Jahr 1934. Die Säule selbst ist 36 Meter hoch, das Abbild des bedeutendsten portugiesischen Staatsmanns des 18. Jahrhunderts ist weitere 8 Meter groß.

Registered in Scotland SC569019 - VAT 274 7446 72



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für-Alle Ltd. Andreas & Gabriele Tirsch, Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Was natürlich auch zu Lissabon gehört sind die Strassen und Standseilbahnen, die die steilsten Gassen erklimmen.

Wer nach einer ausgiebigen Sightseeing-Tour etwas Ruhe benötigt, sollte im berühmtesten Café der Stadt vorbeischaun und sich eine Pastéis de Nata schmecken lassen. Doch das **Café a Brasileira** erlangte nicht wegen der leckeren Puddingtörtchen seine Berühmtheit, sondern weil der bedeutende portugiesische Dichter Fernando Pessoa dieses Café regelmäßig aufsuchte. Noch heute leistet seine bronzene Statue den im Außenbereich sitzenden Gästen Gesellschaft.

Nach der kleinen Mittagspause fahren Sie nach **Belem**. Santa Maria de Belém liegt etwas abgelegen von Lissabons Zentrum im Westen direkt am Ufer des Tejo. Hier besuchen Sie das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Kloster des Heiligen Hieronymus (Mosteiro dos Jerónimos), eines der kunstvollsten Gebäude Lissabons. Das Kloster aus dem 16. Jahrhundert ist ein Juwel im sehenswerten Stadtteil Belem und ein starkes Symbol für die Macht und den Reichtum Portugals in seiner Entdeckungszeit. Vasco da Gama ist hier beigesetzt und ruht ewig zwischen massiven Säulen, einer beeindruckenden Steindecke und atemberaubenden manuelinischen Klöstern.

An der Tejomündung steht der **Torre de Belém** eines der bekanntesten Wahrzeichen Lissabons. Im Jahre 1515 wurde der Turm vom portugiesischen König Manuel I. in Auftrag gegeben. Als Leuchtturm auf einem Felsen begrüßte er die ankommenden Entdecker und Handelsschiffe. Das düstere Innere diente bis ins 19. Jahrhundert als Gefängnis und Waffenlager. Seit 1983 zählt der Torre de Belém zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotel geht der Tag dann langsam dem Ende zu.

6. März : Nach dem Frühstück starten Sie zu einem Ausflug nach **Sintra**, einer Klienstadt, etwa 25 Kilometer westlich von Lissabon.

Auf dem Weg machen Sie einen Stop in Queluz und besichtigen den Nationalpalast von Queluz (Palácio Nacional de Queluz) eine der größten Rokoko-Schlossanlagen Europas. Er wurde als Sommerresidenz für den späteren Prinzgemahl von Königin Dona Maria I., im 18. Jahrhundert von den portugiesischen Architekten Mateus Vicente de Oliveira und Manuel Caetano de Sousa entworfen.

Im Anschluss fahren Sie weiter nach **Sintra**. Tief in den Bergen, etwa 30 km nordwestlich von Lissabon, befindet sich die Weltkulturerbestätte Sintra - der vielleicht romantischste Ort in ganz Portugal. Die Stadt Sintra, die unterhalb der Ruinen eines maurischen Schlosses aus dem 8. Jahrhundert liegt, weist märchenhafte Paläste und verträumte Herrenhäuser auf, die teilweise grün bewachsen sind und dem Ort eine himmlische Atmosphäre verleihen.

Im Anschluss fahren Sie an der Küste entlang nach **Cabo da Roca**, dem westlichsten Punkt in Kontinentaleuropa, der einst von Europäern als Rand der Welt angesehen wurde. Heute ist Cabo de Roca bekannt durch seinen im 16. Jahrhundert erbauten Leuchtturm und die atemberaubende Aussicht auf den Atlantik.

Von Cabo da Roca geht es im Anschluss an der Küste entlang nach **Cascais**. Die Gegend von Cascais war schon in vorgeschichtlicher Zeit besiedelt, wie Ausgrabungen beweisen. Ab 1870 verbrachte die königliche Familie regelmäßig den Sommer in Cascais, wodurch der Ort auch den Adel und gehobene Bürgerschichten anzog.

Cascais ist ein traditionelles, charmantes portugiesisches Fischerstädtchen. Früher zog es im Sommer stets die portugiesische Oberschicht in den Ort. Heute präsentiert sich Cascais als elegante Mischung aus edler Architektur aus dem 19. Jahrhundert und modernen touristischen Einrichtungen.

Im Herzen der Stadt befindet sich die wunderschöne historische Altstadt, die sich ihren traditionellen portugiesischen Charakter bewahrt hat und Sie mit zahlreichen Restaurants und Geschäften empfängt. Am Ufer liegen der Fischerhafen, ein exklusiver Yachthafen sowie das restaurierte Fort, das sich zu einem Zentrum für Kunsthandwerk entwickelt hat.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für-Alle Ltd. Andreas & Gabriele Tirsch, Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Auf dem Rückweg nach Lissabon machen Sie noch einen Stopp in **Estoril** für den Kaffee am Strand. Estoril gilt traditionell als Rückzugsort der reichen Oberschicht Lissabons. Jahrhundertlang lebte Estoril vor allem von der Fischerei. Nahe Estoril befindet sich der Circuito do Estoril, eine Rennstrecke, die zwar nicht mehr für Formel-1-Rennen genutzt wird, auf der jedoch alljährlich der Große Preis von Portugal für Motorräder ausgetragen wird.

Nach der Rückkehr nach Lissabon werden Sie gemeinsam im Hotel zu Abend essen.

7. März : Ein Tagesausflug nach **Obidos** and **Nazare** steht heute auf dem Programm. Nach dem Frühstück fahren Sie zunächst nach Óbidos, eine Kleinstadt in der portugiesischen Region Centro. Der Ort ist für seinen erhalten gebliebenen, vollständig von begehbaren Stadtmauern umgebenen, und von blumengeschmückten Gassen durchzogenen historischen Ortskern bekannt. Die Stadtmauer stammt aus dem Jahr 1527 und ist bis ins 21. Jahrhundert unverändert geblieben. Bis ins Mittelalter reichte die Lagune von Óbidos noch bis zum Ort und ermöglichte Schiffsverkehr, jedoch versandete der Zugang des Ortes zu dem Wasserweg danach. Probieren Sie den Ginjinha oder Ginja, ein portugiesischer Likör mit 17–20 % Alkohol, der aus Sauerkirschen hergestellt wird. Erst nach zwei Monaten Mazeration hat er seine gewünschte Farbe und den charakteristischen Geschmack angenommen. Ginjinha wird, wahlweise mit oder ohne die eingelegten Kirschen, in Schnapsgläsern ausgeschenkt. Die Kirschkerne spuckt man nach dem Verzehr traditionsgemäß auf den Boden.

Im Anschluss geht es weiter nach **Nazaré** einem kleinen Fischerort. Zunächst fahren Sie zum bekannten Leuchtturm der sich an der Spitze eines Felsvorsprungs hoch über dem Atlantik befindet. Vor dem Strand Praia do Norte brechen bis zu 30 Meter hohe Wellen - ein einmaliges Schauspiel

Danach fahren Sie in den modernen Teil Nazarés. Hier fährt die Bergbahn, "Ascensor de Nazaré" ab, die auf einer 318 Meter langen Strecke mit einer Steigung von 42% Nazares mit dem Stadtteil Sitio verbindet. Oben befindet sich die Kapelle Ermida da Memória, wo man sich die Legende über ein Wunder erzählt, das die Jungfrau Maria vollbrachte, als sie verhinderte, dass sich das Pferd eines Edelmannes, D. Fuas Roupinho, in den Abgrund stürzte. Ob wahr oder nicht, am Aussichtspunkt Miradouro do Suberco sieht man den Abdruck, den das Hufeisen an jenem nebligen Morgen des Jahres 1182 hinterlassen hat.

Im Anschluss fahren Sie zurück nach Lissabon, wo der Rest des Tages bis zum Abendessen, in einem traditionellen Restaurant, zur freien Verfügung steht.

8. März : Heute heisst es leider schon wieder Abschied nehmen. Rechtzeitig werden Sie zum Airport gebracht, von wo aus Sie zurück nach Hause fliegen.

Leistungen :

- 4 x Übernachtung in einem **4* Hotel** incl. Frühstück und Abendessen
- deutschsprachige Schottland für Alle Reiseleitung ab Ankunft / bis Abflug
- ortskundiger Tourguide, wie beschrieben
- (rollstuhlgerechter) Minibus, wie beschrieben
- sämtliche Ausflüge und Eintrittsgelder, wie in der Reisebeschreibung aufgeführt
- Reiseführer Lissabon

Preis : € 1.530 pro Person im, auf Wunsch barrierefreien, Doppelzimmer / EZ - Zuschlag : € 590

- Nicht enthalten sind die Flüge, die wir gerne für Sie organisieren
- Die Vermittlung einer Reiseassistentz übernehmen wir gerne für Sie
- Mahlzeiten am Abend im Hotel oder in einem nahegelegenen Restaurant
- Änderung der Tagesabläufe sind nicht beabsichtigt, manchmal aber leider auch nicht vermeidbar